

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen
am Donnerstag, **07.09.2017**, 17:00 Uhr - 18:20 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

Vertreter und Vertreterinnen der Gruppen von Menschen mit Behinderungen und der Arbeitsgruppen:

Andrea Corinna Becker (Vertreterin für Sabine Kollmann), Dr. Gerhard Bonn, Jürgen Brackmann (Vertreter für Otmar Knüvener), Gabriele Dröge, Ursula Engelbertz (Vertreterin für Petra Töns), Elke Falk, Thomas Förster (Vertreter für Joachim Bless, ab 17.08 Uhr - TOP 3), Sabine Gebbert (Vertreterin für Paul Rudnick), Wulf Greiling, Gerd Pott-hoff (Vertreter für Vera Schnieder), Jeannette Thier-Dreiucker, Elisabeth Wibben,

von der CDU-Fraktion:

Richard-Michael Halberstadt,

von der SPD-Fraktion:

Marianne Koch,

von der FDP-Fraktion:

Gisela Schulze Horn,

von der Fraktion DIE LINKE.:

Heike Vennewald,

von der Verwaltung:

Christine Menke, Georg Mümken, Doris Rüter,

für die Schriftführung:

Marion Jürgens-Beike,

Es fehlten:

Joachim Bless, Michael Geuckler, Otmar Knüvener, Sabine Kollmann, Katrin Liebert, Gabriele Markerth, Maria Pinke, Paul Rudnick, Vera Schnieder, Klaus Stoppe, Petra Töns,

Gebärdensprachdolmetscher/-innen:

Frau Charlotte Wellemeyer,
Herr Matthias Sündermann

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | | |
|-------------------------|----|---|
| | 1. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 2. | Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0651/2017</u>
V | 4. | Handlungsempfehlungen der Kommunalen Gesundheitskonferenz zum Thema Männergesundheit |
| <u>V/0511/2017</u>
V | 5. | Verbindlicher kommunaler Pflegebedarfsplan für Münster 2017 - 2020 |
| | 6. | Berichte und Anträge aus den Arbeitsgruppen |
| | 7. | Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist |
| | 8. | Verschiedenes |

Punkt 1 der Tagesordnung**Festsetzung der Tagesordnung**

Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Punkt 2 der Tagesordnung

Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist

Zu TOP 5 wird die Anwesenheit der Vertreterin der Verwaltung gewünscht.

Punkt 3 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Neue stellvertretende Mitglieder der KIB:

Frau Rüter stellt Herrn Brackmann, Herrn Förster und Herrn Schepper als neue stellvertretende Mitglieder der KIB vor.

Frau Koch verpflichtet Herrn Brackmann, Herrn Förster und Herrn Schepper mit Handschlag, nachdem sie die Verpflichtungsformel vorgelesen hat:

Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde.

Frau Rüter informiert:Sitzbänke mit Armlehnen

Das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit hat unter Beteiligung von Mitgliedern der KIB und der Kommunalen Seniorenvertretung das Modell einer Bank mit Armlehnen vorgestellt. 75 Armlehnen für die Nachrüstung von Bänken sind inzwischen produziert.

Auf der Homepage der Seniorenvertretung gibt es einen Bericht zu dem Thema:

<http://www.seniorenvertretung-muenster.de/160-informationsdienst-2017/1104-viele-baenke-in-muenster-werden-barrierefrei>

Rundgang am Bahnhof in Münster-Hiltrup

Am 31.7. 2017 fand ein Ortstermin mit Vertreterinnen und Vertretern der AG Stadtplanung und Verkehr (AG 5) der KIB und weiterer Beteiligter am Bahnhof in Hiltrup statt. Ziel war es, nach Abschluss der Modernisierungsarbeiten am Bahnhof Hiltrup die Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit vor Ort kennenzulernen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben Anregungen gegeben, was noch verbessert werden sollte.

Workshop „Natur für Alle – barrierefreie Naturerlebnisse im Münsterland“

Der NABU-Naturschutzstation Münsterland e.V. hat einige Mitglieder der KIB, u.a. Frau Wibben als Sprecherin der AG Freizeit, Sport, Kultur und Weiterbildung (AG 4) der KIB, zu einem Workshop am 21.09.2017 eingeladen. Im Workshop werden die geplanten Umbauarbeiten auf dem Gelände der NABU-Naturschutzstation Münsterland / Haus Heidhorn sowie beispielhafte interaktive Situationen zum Naturerleben besprochen.

Uppenbergschule – Aufhebung des Beschlusses zur Auflösung der Förderschule (Beschlussvorlage V/0547/2017)

Der Rat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 12.07.2017 beschlossen.

Link zur Vorlage:

https://www.stadt-muenster.de/sessionnet/sessionnetbi/vo0050.php?_kvonr=2004041896

Veröffentlichungen:

Folgende Veröffentlichungen wurden ausgelegt – sie können überwiegend auch im Internet abgerufen werden:

Selbstbestimmt leben mit Sehbehinderung – Information und Beratung (Stadt Münster, Sozialamt)

http://www.muenster-barrierefrei.de/_pdf/publikationen/Selbstbestimmt-leben-mit-Sehbehinderung.pdf

Alles zum Thema Gesundheit in Münster – Wegweiser in Leichter Sprache (Stadt Münster, Gesundheitsamt)

http://www.muenster-barrierefrei.de/_pdf/publikationen/Gesundheitswegweiser.pdf

Eine außergewöhnliche Beziehung – Menschen mit Behinderung und ihre persönlichen Assistenten (Ambulante Dienste e.V.)

Ratgeber für Menschen mit Behinderungen – Auflage 2017 (Bundesministerium für Arbeit und Soziales)

<http://www.bmas.de/DE/Service/Medien/Publikationen/a712-ratgeber-fuer-behinderte-mens.html>

Bundestagswahl 2017 – Heft in einfacher Sprache (Bundeszentrale für politische Bildung)

<http://www.bpb.de/shop/lernen/248340/einfach-politik-bundestagswahlen>

Veranstaltungshinweise:

Per E-Mail haben die Mitglieder der KIB eine Information zu einer Veranstaltung zur politischen Partizipation in Bad Sassendorf am 17.11.2017 erhalten. Diese Veranstaltung wurde inzwischen abgesagt.

Die LAG Selbsthilfe NRW hat zur Demonstration für einen barrierefreien Wohnungsbau in NRW am 13.09.2017, 11 Uhr, in Düsseldorf aufgerufen. Die Informationen wurden bereits per E-Mail an die KIB-Mitglieder weitergeleitet.

Der Landesverband für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung NRW hat auf Fachtagungen und weitere Veranstaltungen hingewiesen. Das Schreiben wurde in Umlauf gegeben.

Die Flyer zum Giro inklusiv am 3.10.2017 in Wadersloh liegen aus.

In Münster finden unter anderem folgende Veranstaltungen statt:

- Tag der Gehörlosen am 23.9.2017, 10 Uhr, Harsewinkelplatz

- Eröffnung der Ausstellung „Inklusiv ist nachhaltig“ – mit Gebärdensprachdolmetscher und FM-Anlage am 30.09.2017, 15 Uhr, Stadthausaal
- Fachtagung „Inklusiv ist nachhaltig“ am 10.10. 2017 von 10 bis 15 Uhr (Anmeldung erforderlich)
- Fortbildungen für Münsteraner Selbsthilfegruppen im September und November 2017 – Termine und Themen: <http://www.selbsthilfe-muenster.de/content/e623/e714/>
- Kulturfestival „anders begegnen“ vom 8. bis 14.10.2017

Weitere Veranstaltungshinweise sind im KOMM-Veranstaltungskalender zu finden (www.muenster-barrierefrei.de).

Präsentation zur barrierefreien Erreichbarkeit der Bürgerhalle im Rathaus:

Herr Mümken stellt die Präsentation zur barrierefreien Erreichbarkeit der Bürgerhalle im Rathaus vor und beantwortet Fragen aus der KIB.

Er erläutert die Bedenken des Gestaltungsbeirates, der statt einer Glaseinfassung eine optische Änderung vorgeschlagen hat, durch die der Aufzug als ein neues Element am Gebäude zu erkennen sein wird. Das Amt für Immobilienmanagement wird eine Änderung der äußeren Gestaltung prüfen.

Aus der KIB wird der Wunsch geäußert, die Pläne zum Bau des Aufzuges am Rathaus ohne weitere Verzögerungen durch Überlegungen zur Ästhetik umzusetzen.

Punkt 4 der Tagesordnung V/0651/2017

Handlungsempfehlungen der Kommunalen Gesundheitskonferenz zum Thema Männergesundheit

Die KIB diskutiert die Berichtsvorlage in Bezug auf die Themenfelder Männerförderung und Frauenförderung.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0511/2017

Verbindlicher kommunaler Pflegebedarfsplan für Münster 2017 - 2020

Herr Halberstadt weist auf den Antrag der Ratsfraktionen der CDU und der Bündnis90/Die Grünen/GAL vom 01.09.2017 an die Stadträtin Frau Cornelia Wilkens, Dezernentin für Soziales, Integration, Kultur und Sport, hin. Hierin wird die Verwaltung gebeten, zu den veränderten Voraussetzungen bei den Leistungen nach dem SGB XII (Hilfe zur Pflege) nach den Änderungen durch das Pflegestärkungsgesetz (PSG II und III) zu berichten.

Frau Menke erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen aus der KIB:

- Die verbindliche Pflegebedarfsplanung bezieht sich auf zusätzliche vollstationäre Pflegeplätze, für die in dem Zeitraum des vorliegenden Pflegebedarfsplans keine Bedarfsbestätigung erteilt wird und die somit nicht förderfähig sind. Teilstationäre Pflegeeinrichtungen wie Tagespflege und Kurzzeitpflege benötigen eine Bedarfseinschätzung der Konferenz Alter und Pflege und können danach eine Investitionskostenförderung erhalten.
- Bei den Modellrechnungen zur Entwicklung der Pflegebedürftigkeit wurde die Trendvariante gewählt, da von einer längeren Gesundheit bei zunehmendem

Alter ausgegangen wird. Zur Berechnung des Bedarfs an vollstationären Pflegeeinrichtungen wird neben der demografischen Entwicklung berücksichtigt, dass verstärkt ambulante Hilfs- und Pflegeangebote für die Pflege zu Hause oder alternative Wohn- und Pflegearrangements genutzt werden.

- Die Stadt Münster hat keine Möglichkeit, bei der Planung und Einrichtung von Pflegeangeboten die Schwerpunkte festzulegen (z. B. junge Pflege).
- Die Einhaltung der Fachkraftquote wird von der Kommunalen Qualitätssicherung Pflege und Teilhabe (Heimaufsicht) geprüft. Auf die Festlegung der Quote hat die Stadt Münster keinen Einfluss. Sie ist landesgesetzlich geregelt.
- Hinsichtlich des sich verstärkenden Fachkräftemangels in der Pflege wird es am 08.09.2017 eine Auftaktveranstaltung zur Initiative Fachkräfte in der Pflege geben, die über 2 Jahre vom Land gefördert wird.

Die KIB empfiehlt dem Rat mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 5 Enthaltungen folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den verbindlichen kommunalen Pflegebedarfsplan 2017 – 2020 für Münster (Anlage) zur Kenntnis.
2. Der Rat stimmt zu, dass wie im Pflegebedarfsplan festgestellt kein Bedarf an neuen vollstationären Pflegeangeboten für die Jahre 2017 – 2020 in Münster (gesamt) besteht. Es werden keine Bedarfsbestätigungen für zusätzliche vollstationäre Plätze in Einrichtungen in Münster erteilt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, alternative Angebotsformen wie Wohn- und Hausgemeinschaften und Quartiersangebote zur Sicherung einer umfassenden Pflege zu unterstützen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

keine

Punkt 6 der Tagesordnung

Berichte und Anträge aus den Arbeitsgruppen

Am 29.08.2017 hat eine Sitzung der AG 3 bei der LVM Versicherung in Münster stattgefunden. Das Protokoll wird noch versandt.

Am 10.08.2017 hat eine nichtöffentliche Sitzung der AG 2 stattgefunden.

Frau Rüter erläutert den Antrag der AG 1 zu den Kosten der Abfallentsorgung bei erhöhtem Bedarf an Windeln.

Die KIB beschließt einstimmig:

Der Haupt- und Finanzausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und (wenn ja) unter welchen Voraussetzungen die höheren Kosten für die Abfallentsorgung bei Menschen, die auf Grund einer Behinderung oder auf Grund von gesundheitlichen Einschränkungen einen

erhöhten Bedarf an Windeln haben, von der Stadt übernommen werden können.

Das Ergebnis der Prüfung soll rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen für 2018 vorliegen.

Begründung:

Einige Bürger unserer Stadt haben auf Grund einer Behinderung oder auf Grund von gesundheitlichen Einschränkungen einen erhöhten Bedarf an Windeln. Bei einem erhöhten Bedarf erhalten die Betroffenen die Windeln auf Basis einer ärztlichen Verordnung.

Die Nutzung der Windeln führt jedoch auch zu einem höheren Aufkommen von Müll und damit zu höheren Kosten für die Abfallentsorgung, wenn größere Abfallbehälter benötigt werden.

In einigen Städten werden diese höheren Kosten bereits von der Kommune übernommen.

Von daher soll die Verwaltung gebeten werden, zu prüfen, ob und (wenn ja) unter welchen Voraussetzungen die höheren Kosten übernommen werden können.

Punkt 7 der Tagesordnung

Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist

Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien am 06.09.2017:

Frau Pinke, die zur Sitzung verhindert war, hat Frau Rüter gebeten, auf folgende Vorlagen hinzuweisen:

Unter folgendem Link können Informationen über die Umsetzung des § 16h SGB II „Förderung schwer zu erreichender junger Menschen“ im Jobcenter der Stadt Münster aufgerufen werden:

[https://www.stadt-muens-](https://www.stadt-muens-ter.de/sessionnet/sessionnetbi/vo0050.php?_kvonr=2004041988&voselect=10633)

[ter.de/sessionnet/sessionnetbi/vo0050.php?_kvonr=2004041988&voselect=10633](https://www.stadt-muens-ter.de/sessionnet/sessionnetbi/vo0050.php?_kvonr=2004041988&voselect=10633)

Unter folgendem Link kann der Kinder- und Jugendhilfereport des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien für das Jahr 2016 aufgerufen werden:

[https://www.stadt-muens-](https://www.stadt-muens-ter.de/sessionnet/sessionnetbi/vo0050.php?_kvonr=2004041779&voselect=10641)

[ter.de/sessionnet/sessionnetbi/vo0050.php?_kvonr=2004041779&voselect=10641](https://www.stadt-muens-ter.de/sessionnet/sessionnetbi/vo0050.php?_kvonr=2004041779&voselect=10641)

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Frau Gebbert weist darauf hin, dass die Nutzung von Wegen im Bereich der „ständig wandernden Baustelle“ im Bereich Küstrinweg/DRV Westfalen für Menschen mit Geheinschränkungen sehr schwierig sei. Bei der Herrichtung der zu benutzenden Wege würden Bordsteinabsenkungen immer wieder fehlen. Bei durch Baustellen bedingten Umleitungen würde immer an die Autofahrer gedacht, aber Umleitungen für Fußgänger seien nicht immer von Anfang an barrierefrei.

Herr Greiling spricht sich dafür aus, die Baustelle in der nächsten Sitzung der AG 5

vorzustellen und zu besprechen.

Frau Rüter wird diese Hinweise an das Tiefbauamt der Stadt Münster weiterleiten und weist darauf hin, dass solche Hinweise auch außerhalb von Sitzungen der KIB von ihr aufgenommen und weitergeleitet werden.

Frau Dröge weist darauf hin, dass die Plakate der AWM zum Thema Biomüll schwer lesbar seien. Sie schlägt vor, bei der Gestaltung der Plakate auch mit Symbolen zu arbeiten.

Frau Falk weist auf das Kultur Festival anders begegnen in der Zeit vom 08.10. bis 14.10.2017 hin. Broschüren hierzu liegen aus. Die Mitglieder der KIB erhalten den Link zur Broschüre per E-Mail bzw. per Post.

Frau Thier-Dreiucker weist auf das neue Heft der Evangelischen Familienbildungsstätte Münster zur inklusiven Weiterbildung hin. Sie berichtet, dass in den Räumen der Familienbildungsstätte ein behindertengerechtes WC gebaut wird.

Frau Koch weist auf die Internationale Kunstausstellung Biennale Venedig 2017 hin, auf der im Rahmen eines Projektes die „App BlindWiki“ vorgestellt wird. Das Projekt basiert auf der Erstellung einer Klangkarte der Stadt Venedig, die in erster Linie für Blinde konzipiert ist, aber von allen Menschen genutzt werden kann.

gez.
Marianne Koch
Vorsitz

gez.
Marion Jürgens-Beike
Schriftführung